

Pressemitteilung

Frankenthal, 5. Juli 2016

Die Albert-Frankenthal wird zum neuen Stadtquartier

Die Stadt Frankenthal ist mit der Koenig & Bauer AG, dem Eigentümer des Albert-Frankenthal-Industrieareals an der Lamsheimer Straße, in eine kooperative Entwicklung eines neuen Stadtquartiers eingetreten. Grundlage dafür ist eine Städtebauliche Rahmenvereinbarung zur Entwicklung eines Masterplanes für die Koenig & Bauer-Flächen, in der auch eine paritätische Kostenteilung der Planungskosten für die erste Phase geregelt ist.

Gemeinsames Anliegen der Stadt und der Koenig & Bauer AG (KBA) ist es, die nicht mehr für den Betrieb benötigten Flächen städtebaulich neu zu ordnen und einer neuen, qualitativ hochwertigen wie auch an den Bedarfen des Standorts Frankenthal ausgerichteten nachhaltigen Nutzung zuzuführen – dem Albert-Frankenthal-Quartier.

Neben der Konzentration der Druckwalzenfertigung und verschiedener Montage- und Entwicklungsprojekte der beiden KBA-Töchter AFT und FTE auf ca. einem Drittel der rund 8,5 ha großen Fläche sollen die nicht betriebsnotwendigen Flächen im Rahmen eines kooperativen Ideenfindungs- und Entwicklungsprozesses nachhaltig zu einem neuen Stadtquartier am Bahnhof entwickelt werden.

Die zentrale Lage im Gebiet der Stadt Frankenthal, die Verkehrsgunst und die Typologie des Areals und seiner Nachbarschaften bieten ein hohes Potential für zukünftige nichtindustrielle Nutzungen und eröffnen damit die Chance, einen neuen städtebaulichen Impuls in Frankenthal zu setzen.

Der mehrstufige kooperative Entwicklungsprozess hat dabei in einer ersten Phase die Erstellung eines gemeinsamen Masterplans zum Ziel, der

grundsätzliche Fragen zur Erschließung, zum städtebaulichen Immissionsschutz, zur Nachnutzung und Rückbau von Gebäudebestand, zu Funktionen und Nutzungen, zu Altlasten und weiteren städtebaulich relevanten Fachthemen behandeln wird. Innerhalb dieses Prozesses ist bereits auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit vorgesehen. Diese Phase soll bis Ende des Jahres 2016 abgeschlossen sein, in der Folge soll sich dann die notwendige Bauleitplanung anschließen. Entsprechend sind bereits externe Planungs- und Fachbüros zur Erarbeitung wichtiger Grundlagen zu den Themen Städtebau, Verkehr, Lärmschutz und Einzelhandel eingebunden worden. Mit der Erstellung des Masterplans und der Prozesssteuerung ist die FIRU mbH aus Kaiserslautern beauftragt. Der Entwurf des Masterplans soll bis zum Herbst 2016 vorliegen und nach Beratung in den städtischen Gremien in eine Bürgerpartizipation gehen. Dazu ist ein „Tag des offenen Geländes“ auf dem Areal der Albert-Frankenthal geplant. Die Bürger und alle interessierten Akteure sollen dann mittels einer eigens entwickelten Projekt-Website über Inhalte und Sachstände des Prozesses informiert werden.

Die Stadt Frankenthal und KBA betonen das gemeinsame Interesse, zügig und engagiert ein neues Stadtquartier entwickeln zu wollen, das einerseits seinem historischen Erbe der Albert Frankenthal und deren Wahrnehmung in der Bevölkerung gerecht wird und andererseits den Ansprüchen einer nachhaltigen, zukunftsweisenden Innenentwicklung mit hochwertigen Dienstleistungs-, Versorgungs- und Wohnfunktionen in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und zur Fußgängerzone genügt.



Schönebeck-Friedrich und seine Dienstboten
Küchengebäude, 1840/45 und 1850/55



Schönebeck-Friedrich und seine Dienstboten
Küchengebäude, 1840/45 und 1850/55

